

A. F. Schütte

Innovationen

**schöpferische
Methoden
der Zukunftssicherung**

Inhaltsverzeichnis

1.	Innovation und Evolution	11
1.1	Das faustische Prinzip	11
1.2	Der natürliche Motor	13
1.3	Geschichtliche Lehren	15
1.4	Zeit der Wandlung	17
2.	Innovation und Fortschritt	21
2.1	Alles fließt	21
2.2	Stillstand ist Rückgang	23
2.3	Relativer (Miß-) Erfolg	25
2.4	Die kleinen Revolutionen	27
3.	Innovation durch Unzufriedenheit	29
3.1	Schöpferische Faulheit	29
3.2	Notwendige Neugierde	31
3.3	Heilsamer Widerspruch	35
3.4	Konstruktive Vorteile	39
4.	Innovation als Motor	43
4.1	Das Konkurrenz-Syndrom	43
4.2	Das Generations-Syndrom	46
4.3	Das Isolations-Syndrom	48
4.4	Die Diversifikations-Chance	50
5.	Die Signale der Innovation	55
5.1	Wie Innovation sichtbar wird	55
5.2	Wo Innovation möglich ist	58
5.3	Wo Innovation nötig ist	60
5.4	Wo Innovation denkbar ist	64
6.	Die Quellen der Innovation	69
6.1	Material-Phantasie	69
6.2	Problem-Phantasie	73

6.3	Markt-Phantsie	79
6.4	Kapazitative Phantasie	83
7.	Die Gewinnung der Innovation	89
7.1	Vom Umgang mit Ideen	89
7.2	Vom falschen Ehrgeiz	93
7.3	Detektiv-Begabung	95
7.4	Die Kunst zu faszinieren	99
8.	Der Einsatz der Innovation	103
8.1	Der Soforthilfe-Effekt	103
8.2	Die schöpferische „lange Hand“	106
8.3	Ideen-Sammler	109
8.4	Fingerspitzengefühl	113
9.	Die Notwendigkeit von Innovationen	117
9.1	Warnsignale	117
9.2	Die Indizien-Kette	120
9.3	Das Innovations-Klima	122
9.4	Die Strategie	126
10.	Die Möglichkeiten von Innovationen	131
10.1	Personal-Politik	131
10.2	Finanz-Politik	137
10.3	Marketing-Politik	140
10.4	Unternehmer-Politik	143
11:	Der Effekt von Innovationen	148
11.1	Die Kriterien der Effektivität	148
11.2	Die Wirkungsdauer	152
11.3	Direkte und indirekte Folgen	156
11.4	Neue Prioritäten	158
12.	Die Folgerungen aus Innovationen	163
12.1	Neue Handlungsspielräume	163
12.2	Neue Perspektiven	164
12.3	Neue Entscheidungskriterien	166
12.4	Ideen zeugen Ideen	169